

Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

Erklärung der Ko-Vorsitzenden der Partei DIE LINKE vom 27.08.2015

Wir brauchen nicht nur einen Mindestlohn für abhängig Beschäftigte, wir brauchen auch Mindesthonorare für Gewerke. Gerade Solo-Selbständige und kleine Handwerksunternehmen leiden oftmals unter einen ruinösen Dumpingwettbewerb.

Es kann ja nicht sein, dass die A-Klasse der freien Berufe, also die Anwälte, Apotheker und Ärzte durch eine Gebührenordnung geschützt sind, während es für Grafiker, Malermeister und freie Texter die Entlohnung teilweise erniedrigend niedrig ist.

Ich schlage deshalb vor, dass Preisempfehlungen für alle Gewerke erstellt werden. Diese haben wie vor der Liberalisierung des Wettbewerbsrechts vor rund 10 Jahren im Falle eines Rechtsstreits auch für Gerichte orientierend zu sein. Ähnlich wie im Kammerwesen sind diese Preisempfehlungen in Absprache mit den Berufsfachverbänden, der Bundesregierung und mit Zustimmung von Bundestag und Bundesrat festzulegen.

Bundeswirtschaftsminister Gabriel fordere ich auf, hier endlich aktiv zu werden und die Schaffung der notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen auf den Weg zu bringen.“

http://www.katja-kipping.de/de/article/952_wir-brauchen-auch-mindesthonorare-f%C3%BCr-gewerke-nicht-nur-f%C3%BCr-die-a-klasse.html

OWUS beim Fest der Linken am 11./12. September in Berlin



Traditionell findet auch dieses Jahr auf dem Rosa-Luxemburg-Platz wieder das Fest der Linken statt und OWUS wird dabei sein. Mit einem eigenen Stand wollen wir uns als Unternehmer präsentieren. Zu unserer Mitgliederversammlung hatten wir das Thema bereits angesprochen und möchten es hier noch einmal aufrufen:

Habt Ihr Vorschläge für unsere Präsentation?

Haben Eure Unternehmen etwas anzubieten – materielles und immaterielles?

Könnt Ihr persönlich teilnehmen und Eure Unternehmen vorstellen?

Was können wir einem meist linken Publikum bieten?

Eure Vorschläge gebt bitte kurzfristig an den Vorstand (Gadegast-Berlin@t-online.de) damit wir entsprechend disponieren können.

Wir hatten auch vor, wieder beim Friedensfest in unserem „Geburtsort“ Strausberg sowie beim Fest der Potsdamer Linken präsent zu sein. Beide Veranstaltungen finden am 05. September statt. Aus personellen Gründen können wir in diesem Jahr nicht präsent sein. Die Brandenburger Unternehmen haben für die Tombola anlässlich der Veranstaltung in Potsdam bisher immer einen Preis gesponsert, z.B. ein Gutschein unseres Mitgliedsunternehmens tuk international. In diesem Jahr wollen wir – die Brandenburger und die Berliner – das wieder machen. Wir bitten deshalb sehr kurzfristig um Eure Mitteilung an den Vorstand (Robert Gadegast bzw. Renate Vehlow (kvehlow@aol.com)), ob Ihr Euch daran beteiligt und in welcher Höhe.

Der August war verbandsseitig Urlaubsmonat, deshalb gibt es nichts aus dem Vorstand oder den Landesverbänden zu berichten. Ab September geht es dann wieder richtig los – 3 Unternehmen wollen eine Gemeinwohlbilanz aufstellen (siehe Newsletter 07/2015), Unternehmerstammtische in Berlin sind in Vorbereitung, unsere gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung geplante Broschüre soll Gestalt annehmen, das Thema „Soziale Absicherung“ soll wieder stärker auf die Tagesordnung gesetzt werden (dazu findet in den nächsten Tagen ein Informationsgespräch mit dem Bundesverband Initiative 50Plus statt) und im mit Sicherheit kommenden Frühjahr stehen die Wahlen für den Vorstand und auch für den Dachverbandsvorstand ins Haus. Wir hoffen, Ihr habt Euch alle gut erholt, um gemeinsam die Aufgaben anzugehen.

Gegen TTIP & Co.



Am 10. Oktober findet in Berlin eine Protestdemonstration gegen TTIP & Co. statt. Die Veranstalter gehen davon aus, dass es eine der größten Demonstrationen der letzten Jahre in der Bundesrepublik wird. Uns erreichte dazu nachstehendes Schreiben von Campact, einem der Mitorganisatoren, das wir hier gern weiterleiten:

*„Der 10. Oktober 2015 soll der Tag sein, an dem Angela Merkel und Sigmar Gabriel endlich erkennen, dass die undemokratischen Handelsabkommen TTIP und CETA in Deutschland nicht durchsetzbar sind. Stellen Sie sich vor: **Das ganze Berliner Regierungsviertel ist gefüllt mit zehntausenden Menschen; die Straße vor dem Brandenburger Tor: bis zum Horizont ein Meer aus Fahnen und Transparenten.** Auf die Straße geht eine breite Bürgerbewegung. Und in allen Nachrichten ist die Rede von einer der größten Demonstration seit vielen, vielen Jahren.*

Eins ist klar: Wir haben für den 10. Oktober Großes vor. Der Grundstein dafür ist gelegt – ein Bündnis in einer Breite, wie es dies schon lange nicht mehr gegeben hat. Der DGB ist mit all seinen Einzelgewerkschaften dabei, ebenso zahlreiche Umwelt- und Sozialverbände sowie

entwicklungspolitische Organisationen. **Jetzt müssen wir gemeinsam den nächsten Schritt machen: ganz viele Menschen für die Demo begeistern.** Damit dies gelingt, brauchen wir Sie!

Bitte machen Sie die Demo jetzt bundesweit bekannt:

- indem Sie Flyer und Plakate im Freundeskreis verteilen oder an öffentlichen Orten auslegen.

[Jetzt hier klicken und kostenlos Ihr Material-Paket bestellen](#)

- indem Sie Freunde per Mail, Facebook oder Twitter zur Demo einladen.

[Jetzt hier klicken und Infos verbreiten](#)

Mit dem Protest am 10. Oktober kommen wir zur richtigen Zeit: Wenige Wochen später ist nämlich der SPD-Parteitag. Wenn Sigmar Gabriel dem CETA-Vertrag mit Kanada zustimmen will, müssten die Delegierten vorher die hohen Anforderungen aufgeben, die die SPD an das Abkommen gestellt hat. **Das aber werden sie kaum tun - sofern zuvor viele zehntausend Bürgerinnen und Bürger zeigen, dass sie gegen die Verträge sind.**

Die Groß-Demo wird auch den Widerstand in der Union stärken: Schon jetzt ist die CSU-Basis kritisch gegenüber TTIP. **Beim letzten Parteitag brachte sie die Führung dazu, sich von den Schiedsverfahren zu distanzieren.** Wenn die breite Ablehnung der Bevölkerung am 10. Oktober eindrucksvoll sichtbar wird, wächst für Horst Seehofer die Verlockung, sich einem Nein zu TTIP und CETA anzuschließen.

Damit ein so kraftvolles Signal gelingt, brauchen wir schon heute Ihre Unterstützung: Bitte begeistern Sie viele Menschen für die Groß-Demo gegen TTIP und CETA!“

Berliner Unternehmerforum zu „Weniger Stress als Unternehmer – mehr Zeit für sich selbst“

am 16. September 2015 ab 18.30 Uhr im Tomasa in der Kreuzbergvilla, Kreuzbergstr. 62 in - wer hätte das gedacht - Kreuzberg

**„Wenn ich meinen Verdienst durch meine Arbeitszeit teile,
komme ich noch nicht einmal auf den gesetzlichen Mindestlohn.“**

Dieses Zitat auf dem letzten Unternehmerforum im Mai, das man von vielen Unternehmer_Innen in unterschiedlichen Formen immer wieder hören kann, hat die Organisatoren dazu gebracht, das Thema „Zeit und Stress“ zum Austausch in die Runde des Unternehmerforums zu geben:

1. Wie ist die eigene Situation und was sind die eigenen Wünsche/Ziele?
2. Welche Probleme und Störungen treten immer wieder in Ihrem Alltag auf?
3. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht, die unternehmerische Verantwortung zu teilen?
4. Auf welche Hindernisse stoßen Sie dabei (immer wieder)?
5. Welche guten Erfahrungen hat ein jeder gemacht, um hier gut weiter zu kommen?
6. Was hilft Ihnen bei der Balance in Ihrem Leben zwischen Arbeit, Familie, Freunde und einfach nur Ihnen selbst?

Im Anschluss an den runden Tisch mit den Beiträgen der Teilnehmer findet, formlos bzw. mit so viel Form wie gewünscht, der unternehmerische Austausch statt, um den Abend dann in einem freien Netzwerken in Lounge-Atmosphäre ausklingen zu lassen. Auch sollen gemeinsame Projekte, Kooperationen oder anderen Ergebnisse, die aus dem Kreis des Unternehmerforums heraus entstanden sind, Raum gegeben werden.

Die Organisatoren bitten um Anmeldung an: Gerd Hofielen <gerd.hofielen@hm-practices.org> bis 9. September 2015.

Fachgespräch mit Delegation aus Mocambique

Die Städtepartnerschaft Berlin-Lichtenberg mit Maputo-Kamubukwana feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass weilt vom 19.-27. September 2015 eine mosambikanische Delegation in Lichtenberg.

Der Solidaritätsdienst International e.V. und die Bezirksbürgermeisterin von Lichtenberg laden gemeinsam am 22.9.2015 von 16-21 Uhr im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, 10318 Berlin ein, den Jahrestag mit einem Fachaustausch „Wirtschaft überwindet Armut“ sowie anschließender Musik und Büfett zu feiern.

Mit den Gästen, der Bezirksbürgermeisterin von Lichtenberg und Vertreter*innen der Wirtschaft (u.a. Dr. Jürgen Meergans, Mitglied des Vorstands vom OWUS Dachverband) soll der Frage nachgegangen werden, welche Rahmenbedingungen in Lichtenberg und Kamubukwana die Gründung von Unternehmer*innen stärken, um damit Arbeitsplätze zu schaffen und Armut zu reduzieren.

Siehe auch

http://www.sodi.de/projekte/mosambik/mosambik_staedtepartnerschaft_berlin_lichtenberg_kamubukwana_in_maputo/.

Die Veranstaltung wird unterstützt von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH/Servicestelle Kommunen in der Einen Welt. Anmeldungen zur Teilnahme werden erbeten an Susanne Laudahn

(s.laudahn@sodi.de.)

Neue Draufsicht-Sendung des entwicklungspolitischen Fernsehens zum Thema „Nachhaltigkeit“ ist online.

Unter https://youtu.be/2mmuX_b0Xk kann die Sendung angesehen, verteilt bewertet und kommentiert werden

Nachhaltigkeit ist ein Modebegriff, der in zahlreichen Bereichen der Gesellschaft an Bedeutung gewinnt. Doch was steht eigentlich hinter dem Begriff und birgt sein inflationärer Gebrauch nicht die Gefahr der Verwässerung seiner ursprünglichen Bedeutung?

Millenniums-Entwicklungsziele MDG 7 – Die Sicherung ökologischer Nachhaltigkeit nimmt verschiedene Aspekte des Umweltschutzes in den Blick. Für die Weiterentwicklung globaler Nachhaltigkeitsziele soll das Konzept in alle Zielvorgaben integriert werden.

Das Leitbild der Nachhaltigkeit hat sich schon heute in vielen Projekten in Berlin und im Umland etabliert. In Potsdam hat sich das Studium Oecologicum gegründet, um Nachhaltigkeit in den Bereichen des Lebens, der Gesellschaft und der Umwelt zu gestalten.

Stadttheater Cöpenick

Ein Hilferuf erreichte uns von der Kunstfabrik Köpenick GmbH, dem Träger des Stadttheater Cöpenick <http://www.stadttheatercoepenick.de/>.

Den Mitgliedern von OWUS soll dieses Projekt, das in Berlin seinesgleichen sucht, ans Herz gelegt werden: Das Stadttheater Cöpenick.

Es ist eine Spielstätte, in der sich nch Selbstdarstellung nicht nur 8.000 Kinder und 7.000 Senioren jährlich mit Märchenstücken und Komödien begeistern lassen, sondern sie ist auch durch die Sonntagsmatineen von Dr. Gregor Gysi bekannt geworden. Dieses Kleinod ist nun durch den Wegfall von Arbeitsfördermaßnahmen und einer Kürzung der Fördermittel durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick von der Schließung bedroht. Eine Unterstützung durch den Senat ist nicht in Sicht. So bleibt nur die Privatwirtschaft, die das Theater mittels Spenden retten und für die LINKE erhalten könnte.

Dazu bittet das Stadttheater den Vorstand um ein Gespräch – Ideen sind also gefragt!

Kooperationsangebot

Ein in Berlin ansässiger und seit knapp einem Jahrzehnt etablierter Anbieter für Online-Marketing Lösungen hat sich beim Vorstand mit einem Kooperationsangebot gemeldet. Der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Suchmaschinenoptimierung und Reputationsmanagement.

Das Unternehmen ist von Google als Partner zertifiziert und legt einen großen Wert auf ergebnisorientiertes und nachhaltiges Arbeiten. Es bietet eine Kooperation zu Gunsten unserer Mitgliedsunternehmen an. Interessierte Mitgliedsunternehmen können sich beim Vorstand melden.

Weitere Termine

- 02.09.2015 Save the Date – Industriekonferenz und 11. WirtschaftsPartnerTag Berlin eastside (www.wirtschaftspartnertag-berlin-eastside.de)
05. – 13.09.2015 Kongress Solidarische Ökonomie in Berlin (mit OWUS als Kooperationspartner)
24. – 27.09 2015 Unternehmerfahrt OWUS nach Cesky Krumlov & Böhmisches Umland
☞ Teilnahme von OWUS am Fest der LINKEn in Berlin
- 27.10.2015 Unternehmerstammtisch im „abacus“ Hotel, 18 Uhr – die Einladung erfolgt im September

Vorankündigung

- November Unternehmerstammtisch im „abacus“ Hotel mit dem Chefredakteur des „Neuen Deutschland“ Tom Strohschneider und dem Geschäftsführer des Verlages Olaf Koppe

Unsere Geburtstagskinder für den September 2015

- | | |
|-------------------|--------|
| Rolf Kutzmutz | 01.09. |
| Müller Birgit | 03.09. |
| Udo Bellmann | 05.09. |
| Helmut Wandel | 14.09. |
| Claudia Kirchhoff | 17.09. |

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!

Euer OWUS Vorstand Berlin-Brandenburg

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender tuk-j.heinrich@derpart.de .